Jahre der Makarberen Hölle

Von DarkMillenia

Kapitel 5: Jahre der Trennung

Natsuhi ging durch die Tür. „Ich hab schon auf dich gewartet.“ Sie schreckte zusammen. Eine Weiße Wölfin saß vor der anderen Tür. „Mein Name ist Soraya, aber nenn mich ruhig Sora. Millenia bat mich, über dich zu Wachen.“ Natsuhi hielt ihre Rose und die von Neros Schwester ganz nah an sich. Die Wölfin erhob sich. „Komm, es wird sonst 20 Jahre dauern bis du alle Rätsel gelöst hast.“ Meinte Soraya. Natsuhi sah sie an. „J...Jahre?“ Die Wölfin nickte. Natsuhi zerriss es das Herz, bei dem Gedanken Nero Jahre nicht mehr zu sehen. Trotzdem ging sie mit der Wölfin, denn ihre Flanke zierte das Emblem einer Schwarzen Rose.

Nero betrat den Raum, er ging etwas vor als die Tür hinter ihm ins Schloss fiel. Rasch drehte er sich um und erblickte Millenia. „Du hast es gut... während sie Millionen von Rätsel lösen muss, kannst du rum sitzen.“ Er schüttelte den Kopf. „Nein... Ich will trainieren...“ Sie sah ihn musternd an. „Sicher?“ Er nickte eisern. „Ja... Ich will Natsuhi beschützen... egal wie... Trainier mich, Schwarze Rose.“ Sie begann zu lächelnd. „Gut. Folge mir...“ Sie ging durch den Raum und öffnete eine Tür. „Dieser Raum, wird sich erst wieder öffnen, wenn Natsuhi alle Rätsel gelöst hat.“ Nero nickte. „Keine Sorge... Ich habe ihr meine Getreueste zur Seite gestellt.“ Der Junge atmete auf. „Wird Zeit, dass ihr annehmt, was ihr nun einmal seid.“ Er runzelte die Stirn.

Natsuhi sah sich um. „Millenia gab mir den Auftrag, dich zu führen, um zu deinem Wahren Selbst zu finden.“ Natsuhi sah die Wölfin an. „Was?“ Es hat einen Grund, warum du und der Junge hier gelandet seid. Ihr seid verbunden, du und der Bursche.“ Natsuhi verstand nicht ganz. Sie sah zur Seite. Da hing ein Bild. Von Natsuhi, wenn sie älter war. Prachtvolle Weiße Schwingen ragten aus ihrem Rücken. Diese Natsuhi, war ein Engel und hielt ein Baby im Arm. Die Asiatin sah das Bild an, ungläubig und verwirrt. Daneben hing ein weiteres Bild, darauf war eine Ältere Version von Nero, die in Flammen stand und auch das Bildnis eines Phönixes. „Was... hat das zu bedeuten????“ Soraya saß einfach nur da. Es gab auch ein Bild von Millenia, wie sie zwischen den Scherben eines Eies saß.

Millenia sah dem Jungen zu. „Du bist also ein Drache?“ Sie nickte. „Ich soll ein Feuervogel sein? Ein Phönix? Der Mythos der Wiedergeburt?“ Wieder nickte die Rotschwarzhaarige. „Und Natsuhi ist ein Engel? Eine Säule der Erde? Die Tochter Gabriels?“ Millenia grinste. „Soweit Kapiert?“ Nero schüttelte den Kopf. „Was soll das Ganze?“ Millenia seufzte. „Was das Ganze soll? Du und sie seid seit Anbeginn der Weltgeschichte für einander bestimmt. Ein Dämon versucht sie für sich zu gewinnen“

um die Welt beherrschen zu können.“ Nero schüttelte den Kopf. „Niemand wird ihr etwas tun.“ Knurrte er finster. Millenia grinste. „Richtige Einstellung.“ Er drehte sich zu dem Bild von ihm und Natsuhi wenn sie älter waren. „Aber wieso bist du hier?“ Sie lehnte sich an die Wand. „Der Dämon hat mich hier eingesperrt, um euch als Wächter nicht zu Seite stehen zu können... Aber er rechnete nicht mit dem Lebendig gewordenen Bild, das euch hier her gebracht hat.“

Natsuhi sah weiter das Bild an. „Ich muss also ein Engel werden, um wieder zu Nero zu dürfen?“ Sora schüttelte den Kopf. „Du BIST ein Engel...“ Natsuhi nickte. „Richtig... Ich bin ein Engel... Ich muss ihn nur wecken?“ Die weiße Wölfin nickte. „Und Nero?“ Sora schwieg. Natsuhi drehte sich um. „Was ist mit Nero?“ Die Wölfin schwieg weiter. Natsuhi starrte sie an. „Sprich endlich!“ Die Wölfin erhob sich. „Frag nicht was mit ihm ist... Du musst dich auf dich selbst konzentrieren.“ Natsuhi knurrte. Die Wölfin blieb jedoch eisern. Natsuhi wand sich wieder den Bildern zu. Sie fand eine Bilderreihe, Millenia und ein Mann mit weißen Haar und blauen Augen, die miteinander kämpften, bis Millenia unterlag und er die Schwarze Rose in der Hand hielt. Das letzte Bild erklärte warum Millenia wie eine Puppe hier war. „Deswegen... die Rose muss also verwelken damit sie, wieder sie selbst wird?“ Soraya nickte. „Ja, das ist die Magie des Dämons.“

Nero starrte das letzte Bild an. „Wie kann man diesen Zauber lösen?“ Millenia zuckte mit den Schultern. „Wenn ich es wüsste... hätte ich ihn schon löst...“ Nero seufzte. „Stimmt...“ Er betrachtete das Bild lange. „Ich finde einen Weg...“ meinte er finster. Er drehte sich zu ihr um. „Lass mein Training beginnen.“ Millenia nickte und schob sich von der Wand. „Es wird aber nicht leicht.“ Nero nickte. „Das will ich auch gar nicht.“ Sie grinste. „Du hast Mut... Aber Mut kann auch dein Tod sein, Grünschnabel.“ Meinte sie bevor sein Training begann. Er hatte ein Ziel vor Augen.

Natsuhi jagte ein Messer durch das Bild. „Der wird mich nie Bekommen...“ knurrte sie finster. Soraya grinste. „Dann lass uns anfangen.“ Sie nickte und folgte der Wölfin. Einen Raum weiter stand eine Tafel. ‚Finde dein Zentrum.‘ Sie runzelte die Stirn, bevor sie sich vor die Tafel setzte und ihre Augen schloss. Zentrum hieß oft Ruhe, also würde sie meditieren. Die Wölfin sah ihr dabei zu. Sie hatte einen langen Weg vor sich. So begannen die Jahre des Trainings.